

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Wagner

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen
Libretto vom Komponisten

Mit deutschen und englischen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Montag, 2. Juli 2018

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Bertrand de Billy**

Inszenierung **Peter Konwitschny**

Bühne und Kostüme **Johannes Leiacker**

Licht **Michael Bauer**

Produktionsdramaturgie **Werner Hintze**

Chöre **Sören Eckhoff**

Abendspielleitung **Bettina Göschl**

2017

Partner der Opernfestspiele

BMW München 

2018

BESETZUNG

Daland **Franz-Josef Selig**
Senta **Elena Stikhina**
Erik **Tomislav Mužek**
Mary **Okka von der Damerau**
Der Steuermann **Dean Power**
Der Holländer **Wolfgang Koch**

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der
Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 21.15 Uhr
Keine Pause

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

Ausstellung und neue Bar im Freunde-Foyer

Die Bayerische Staatsoper und die Freunde
des Nationaltheaters e.V. laden Sie herzlich
in das neue Freunde-Foyer (ehemals
Eingangshalle Nord) des Nationaltheaters
zur Ausstellung *Kirill Petrenko und das
Bayerische Staatsorchester auf Tour -
Fotoarbeiten und Video-Porträt*
mit Werken von Christoph Brech ein.
Außerdem begrüßt Sie die Dallmayr
Theatergastronomie dort an einer neu
eingerrichteten Bar.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Bertrand de Billy, geboren in Paris, begann seine Dirigentenlaufbahn nach Studien in seiner Heimatstadt als Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor im anhaltischen Staatstheater Dessau. Danach arbeitete er in gleicher Position an der Volksoper in Wien. In der Position des Chefdirigenten folgten vier Jahre am Gran Teatre del Liceu in Barcelona und acht Jahre beim Radio-Symphonieorchester Wien. Bis 2015 war er Erster Gastdirigent des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters und des Orchestre de Chambre de Lausanne. Die gleiche Stelle hat er jetzt bei den Dresdner Philharmonikern inne. Er dirigiert regelmäßig an bedeutenden internationalen Opernhäusern, z. B. von Berlin, Hamburg, Wien, London, Paris und New York sowie bei den Salzburger Festspielen. An der Bayerischen Staatsoper übernahm er u.a. bereits die musikalische Leitung zu *La Juive*. Dirigierte hier 2017/18: *Simon Boccanegra*, *Der fliegende Holländer*.

INSZENIERUNG

Peter Konwitschny, geboren in Frankfurt am Main, studierte Opernregie in Berlin. Ab 1980 inszenierte er an deutschen Bühnen, später auch in Basel, Graz, Paris, Wien und Barcelona. Bedeutung erlangte er bei der szenischen Interpretation von Händel-Opern mit der er ab 1984 eine Ära der Händelpflege in Halle begründete. Seine Interpretationen von Wagners *Parsifal* und *Tristan und Isolde* an der Bayerischen Staatsoper, *Tannhäuser* in Dresden, *Lohengrin* in Hamburg sowie *Götterdämmerung* in Stuttgart sind zentral in der Wagner-Rezeption der vergangenen Jahre. Er ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin, der Freien Akademie der Künste zu Leipzig und der Sächsischen Akademie der Künste Dresden. Von 2008 bis 2011 war er Chefregisseur der Oper Leipzig. In der Spielzeit 2017/18 inszenierte er an der Oper Stuttgart *Medea* und am Staatstheater Nürnberg *Die Soldaten*. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Der fliegende Holländer*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Johannes Leiacker absolvierte nach einer Tischlerlehre ein Design-Studium in Wiesbaden. Anschließend wurde er Bühnenbildassistent am

Schauspiel Frankfurt. Er entwarf Bühnenbilder u. a. für das Schauspielhaus Düsseldorf, das Berliner Schillertheater und das Bayerische Staatsschauspiel. Zudem arbeitete er u. a. an den Opernhäusern von New York, London, Wien, Zürich, Amsterdam, Berlin, Dresden, Hamburg, Brüssel, Lissabon, Kopenhagen, Los Angeles und Moskau sowie bei den Festspielen von Salzburg und Baden-Baden. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn etwa mit Peter Konwitschny, Dietrich Hilsdorf, Guy Joosten und Christof Loy. Von 2004 bis 2010 war er Professor für Bühnenbild und Kostüme an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Le nozze di Figaro*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arbella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2017/18 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Les Vêpres siciliennes* und *Orlando Paladino*.

PRODUKTIONSDRAMATURGIE

Werner Hintze stammt aus Berlin und studierte Theaterwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Über 20 Jahre hinweg arbeitete er kontinuierlich mit Peter Konwitschny, u. a. bei Händel-Opern und *Rigoletto* in Halle, *Friedenstag* in Dresden, *Lohengrin*, *Wozzeck* und *Don Carlo* in Hamburg und in München 1998 *Tristan und Isolde*. Weiterhin war er als Dramaturg u. a. am Landestheater Halle sowie an den Opernhäusern von Dresden und Kopenhagen tätig. Von 2003 bis 2012 war er Chefproduktionsdramaturg an der Komischen Oper Berlin. Seine

Arbeit mit Andreas Homoki setzt er seitdem als freischaffender Dramaturg fort, wie etwa 2017 im Rahmen der Neuproduktion von *Médée* am Opernhaus Zürich.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in derselben Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

DALAND

Franz-Josef Selig studierte zunächst Kirchenmusik, anschließend Gesang in Köln. Bis 1995 war er Ensemblemitglied des Aalto-Theaters Essen und gastiert seither regelmäßig an allen bedeutenden Opernhäusern der Welt wie in Wien, New York, Paris, London, Mailand, Brüssel, Berlin, Frankfurt und Madrid sowie bei den Festspielen von Salzburg, Bayreuth, Aix-en-Provence und bei der Ruhrtriennale. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Komtur (*Don Giovanni*), Ramfis (*Aida*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Gurnemanz (*Parsifal*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Gremis (*Eugen Onegin*), Arkel (*Pelléas et Mélisande*), Rocco (*Fidelio*) und Seneca (*L'incoronazione di Poppea*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Daland (*Der fliegende Holländer*).

SENTA

Elena Stikhina studierte Gesang am Konservatorium in Moskau. Ihr erstes Festengagement führte sie ans Mariinsky-Theater in Vladivostok, wo sie mit Partien wie Nedda (*I Pagliacci*),

Micaëla (*Carmen*), Lisa (*Pique Dame*), Violetta Valéry (*La traviata*) und mit der Titelpartie in *Tosca* zu erleben war. Zudem gastierte sie etwa als Leonora (*La forza del destino*) an der Dresdner Semperoper, als Tatjana (*Eugen Onegin*) an der Opéra national de Paris, als Leonora (*Il trovatore*) an der Deutschen Oper Berlin, als Mimì (*La bohème*) an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin sowie bei den Pfingstfestspielen in Baden-Baden. Im Jahr 2016 gewann sie u. a. den Culturarte-Preis des internationalen Wettbewerbs „Operalia“. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Senta (*Der fliegende Holländer*).

ERIK

Tomislav Mužek wurde in Siegen geboren und studierte Gesang u. a. an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. 1999 gewann er den ersten Preis beim Ferruccio-Tagliavini-Wettbewerb und wurde anschließend jüngster Solist an der Wiener Staatsoper. Sein Repertoire umfasst Partien wie Ferrando (*Così fan tutte*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Rodolfo (*La bohème*) und Alfredo (*La traviata*) sowie die Titelpartien in *Lohengrin* und *Don Carlo*. Gastspiele führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Zagreb, Hamburg, Berlin, Florenz, Toulouse, Mailand sowie zu den Bayreuther Festspielen und zur Ruhrtriennale. Seit 2014 ist er Ensembemitglied der Semperoper Dresden, wo er Partien wie Der Königssohn (*Die Königskinder*) und Lenski (*Eugen Onegin*) interpretierte. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Erik (*Der fliegende Holländer*).

MARY

Okka von der Damerau studierte Gesang in Rostock und Freiburg. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover. Sie gastierte u. a. in Bayreuth, in Chicago sowie an der Mailänder Scala und an der Dresdner Semperoper. Sie konzertierte mit dem Chicago Symphony Orchestra, den Bamberger Symphonikern, den Münchner Philharmonikern, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Rom und der Staatskapelle Berlin. An der Wiener Staatsoper war sie als Erda (*Der Ring des Nibelungen*) zu hören. Seit der Spiel-

zeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Dort war sie u. a. als Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Ulrica (*Un ballo in maschera*) zu hören. Partien hier 2017/2018: u. a. Gertrud (*Hänsel und Gretel*), Erda, Ulrica.

DER STEUERMANN

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. a. des Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Ferrando (*Così fan tutte*), Graf Elemer (*Arabella*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*) und Edmondo (*Manon Lescaut*) sowie Werke von Bach, Händel, Haydn, Beethoven, Rossini, Schubert und Schumann. Nach zwei Jahren im Opernstudio wurde er in der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u.a. Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Lehrer (*Lady Macbeth von Mzensk*), Ein Liedverkäufer und Gherardo (*Il tritico*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Čerevin/Stimme aus der kirgisischen Steppe (*Aus einem Totenhaus*).

DER HOLLÄNDER

Wolfgang Koch studierte Gesang in München und war anschließend als Ensemblemitglied am Stadttheater Bern, am Staatstheater Stuttgart und an der Wiener Volksoper engagiert. Er gastierte u. a. an den Opernhäusern in Hamburg, Berlin, Frankfurt, Tokio, Mannheim, Zürich, Wien, Mailand und Paris sowie bei den Festspielen in Bregenz, Salzburg und Bayreuth. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*), Wotan (*Der Ring des Nibelungen*), Don Pizarro (*Fidelio*), Telramund (*Lohengrin*) und die Titelpartien in Aribert Reimanns *Lear* und Paul Hindemiths *Mathis der Maler*. Seit 2014 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Michele (*Il tritico*), Wotan, Klingsor (*Parsifal*), Titelpartie in *Der fliegende Holländer*.

BAYERISCHE STAATSOOPER

Festspiel-Liederabende

GÜNTHER GROISSBÖCK & GEROLD HUBER

Lieder von **Johannes Brahms,**
Robert Schumann,
Peter I. Tschaikowsky und
Sergej Rachmaninow
Prinzregententheater
Sa, 14.07.18, 20:00 Uhr

KRASSIMIRA STOYANOVA & JENDRIK SPRINGER

Lieder von **Franz Schubert,**
Richard Strauss,
Erich Wolfgang Korngold,
Peter I. Tschaikowsky,
Sergej Rachmaninow und
Georgi Zlatev-Tcherkin
Prinzregententheater
Di, 17.07.18, 20:00 Uhr

PIOTR BECZALA & HELMUT DEUTSCH

Lieder von
Ermanno Wolf-Ferrari,
Ottorino Respighi,
Mieczysław Karłowicz,
Sergej Rachmaninow und
Richard Strauss
Nationaltheater
Mo, 23.07.18, 20:00 Uhr

Restkarten verfügbar
T 089.21 85 19 20
www.staatsoper.de/lieid